

# Sonnenstrom<sub>11</sub>:

Ein aktiver Beitrag für die Umwelt, der sich lohnt  
Sonnenstromanlagen helfen dem Klima und bringen etwas ein



## Geben Sie Ihrem Dach doch etwas Vernünftiges zu tun !



Stellen Sie sich vor, Sie genießen die Sonne auf Ihrer Terrasse und Ihr Dach verdient dabei Geld! Darüber freuen sich immer mehr Betreiber von Solarstromanlagen, denn längst sind die blauen Zellen nicht mehr auf große Solarfelder und landwirtschaftliche Dächer beschränkt, auch für das Wohnhaus lohnt sich die Investition - selbst in Norddeutschland. Und das mit der Nutzung von Umweltenergie auch etwas mehr Unabhängigkeit bei der Stromversorgung erreicht wird, hilft obendrein.

„Der Solarmarkt in Deutschland boomt“ stellte denn auch die Stiftung Warentest unter dem Titel „Geld verdienen mit eigenem Strom“ fest. Selbstproduzierter Ökostrom ist umweltfreundlich und verkauft sich teuer. Das 'Erneuerbare Energien Gesetz' unterstützt Solarbauherren und sichert ihnen regelmäßige Einnahmen: ab 2011 gibt es für 20 Jahre sichere 28,7 Cent pro Kilowattstunde.

Technisch ist die Sache recht einfach: Solarmodule werden auf dem Dach Richtung Süden aufgebaut. Sie schützen die Eindeckung darunter und halten den Dachraum sogar kühler. Die Module wandeln Lichtenergie direkt in elektrischen Strom. Wechselrichter (nicht größer als ein PC) bereiten diesen netzgerecht auf und speisen ihn über einen Verkaufs-Zähler ins Stromnetz. Per Vertrag kauft der Netzbetreiber den gesamten erzeugten Strom – und zahlt monatlich. Wer möchte, kann den Sonnenstrom auch selbst nutzen, bekommt auch dafür eine Vergütung und spart obendrein den eigenen Verbrauch!

Finanziert werden die Solargeneratoren meist zu den günstigen Bedingungen der Kreditanstalt KfW – jede Hausbank kennt sich damit aus. „Waren anfangs Banken und Steuerberater noch skeptisch, bekommen Sonnenstromanlagen heute volle Unterstützung“ freut sich Solar-Ingenieur Heinz-Wolfgang Böhnke vom PV-Fachbetrieb Technosol aus Jork, der jetzt sein 25-jähriges Bestehen feiert. „Auch das Finanzamt betrachtet diese

**Klare Rechnung:** Jeder Quadratmeter Solargenerator leistet gut 130 W und produziert bei uns etwa 100 kWh im Jahr. Der Investition von ca. 370 €/m<sup>2</sup> stehen vertraglich über 20 Jahre Erlöse von 30 €/pro Jahr gegenüber.

Investition nicht mehr als Liebhaberei, sondern erkennt die gewinnbringende Tätigkeit an und erstattet die Mehrwertsteuer“ Damit sinkt der Kaufpreis dann noch einmal um 19%.



Allerdings, so raten die Experten von „Test“ sollten die Anlagen genau geplant und sorgfältig ausgeführt werden, damit die Rechnung auch stimmt. Ihr Solarfachbetrieb kann die Technik für Ihr Dach optimieren und auch genau den Ertrag berechnen. Er übernimmt die Abwicklung mit dem Energieversorger, und damit alles aus einer Hand kommt, führen erfahrene Fachkräfte Ihr Projekt auch gleich sauber zum Festpreis aus.

So rechnet sich die Investition in eine bessere Umwelt und Sie können sich über jeden Sonnentag gleich doppelt freuen!